

Pressemitteilung

devolo kommt zur CeBIT mit dem neuen HomePlug-Adapter MicroLink dLAN

Ohne Bohren, Staub und Schmutz: Kostengünstiges Heimnetzwerk über die Stromleitung

Aachen, 28. Januar 2003 – Die Aachener devolo AG bringt zur CeBIT den kostengünstigen und in der Praxis erprobten HomePlug-Adapter MicroLink dLAN („direct local area network“) für die Stromsteckdose auf den Markt. Mit seiner Hilfe können beliebig viele PCs über die existierenden Stromleitungen im Haus komfortabel miteinander vernetzt werden.

Wer mehrere Computer im Haus oder Büro einfach und schnell miteinander verbinden und zum Beispiel einen DSL-Breitbandzugang ins Internet gemeinsam nutzen will, kann künftig auf eine aufwändige Neuverkabelung verzichten. Denn die HomePlug-Technologie nutzt die bestehenden Elektroleitungen im Haus für die Datenübertragung. „Ohne Bohren, Staub und Schmutz werden die vorhandenen Stromsteckdosen zum leistungsfähigen Netzwerk- und Internetanschluss, mit dem zum Beispiel ein schneller DSL-Zugang in jedes Zimmer verlängert werden kann“, sagt Heiko Harbers, Geschäftsführer der devolo AG in Aachen. Und anders als bei den Wireless-Netzwerken gibt es dabei keine Störungen des Datenempfangs durch dicke Wände oder Betondecken.

Mit einer maximalen Datenübertragungsrate von 14 Mbit/s und synchronem Up- und Download steht HomePlug den klassischen Ethernet-Lösungen an Leistungsfähigkeit in nichts nach und übertrifft den derzeitigen Wireless-Standard WiFi (Wireless Fidelity) für Heimanwendungen. In der Praxis lassen sich – je nach Leitungsqualität – Bandbreiten zwischen 5 und 7 Mbit/s gewährleisten – völlig ausreichend für die Verlängerung des DSL-Anschlusses in jedes Zimmer eines Hauses. Das Aufmodulieren von zusätzlichen Frequenzen auf die Stromleitung ist ein bekanntes und bewährtes Verfahren zur Datenübertragung, das bereits seit mehr als 20 Jahren mit den „Babyphones“ genutzt wird. Heute dient es der Verteilung von Internet- und Netzwerkzugängen im Gebäude, in der Wohnung oder im Büro.

Je nach Dämpfungsfaktor der Elektroinstallation lassen sich mit MicroLink dLAN Entfernungen von 30 bis 200 Metern überbrücken und beliebig viele Computer anschließen. Zusätzliche Geräte sind nicht notwendig, da die Phasenkopplung durch ein „Übersprechen“ stattfindet. Harbers: „Das reicht für die Datenübertragung im SoHo- oder Heimbereich völlig aus“. Mit der Powerline-Technologie, bei der auch der Internet-Zugang über die Stromnetze der Energieversorger erfolge, sei HomePlug deshalb nicht zu vergleichen.

Die Installation der MicroLink dLAN-Komponenten ist denkbar einfach: Bis zum Haus, in die Wohnung oder das Büro kommt der Internet-Zugang über die üblichen Telefonleitungen. Das DSL-Modem wird über den MicroLink dLAN-Adapter an die nächstgelegene Steckdose angeschlossen und sofort lässt sich jede andere beliebige Stromsteckdose im Haus als Netzwerkzugang verwenden. Dazu wird der PC – je nach Modell – über ein Ethernet- oder ein USB-Kabel mit einem weiteren MicroLink dLAN-Adapter verbunden, dessen Stecker die Verbindung zum Heimnetz herstellt.

Dank automatischem Frequenzwechsel wird die Datenübertragung durch aktive und Störungen ins Stromnetz sendende Haushaltsgeräte wie Waschmaschinen, Mikrowellenherde oder Kühlschränke nicht merklich gestört. „Gegenüber der Wireless-LAN-Funktechnologie ist auch die Belastung durch elektromagnetische Strahlung für die Familie im Haus oder die Mitarbeiter im Büro deutlich geringer“, betont Harbers. Ein weiterer Pluspunkt: Im Unterschied zu drahtlosen Funknetzen, die bei unsachgemäßer Installation relativ einfach von Unbefugten abgehört werden können, wirkt bei HomePlug der Stromzähler im Haus als Sperre gegen unerwünschten Zugriff von außen. Zusätzliche Sicherheit bietet bei MicroLink dLAN eine leistungsfähige DES-Verschlüsselung.

Die devolo AG bringt den USB-Adapter zum Endverkaufspreis von 99,90 Euro und den Ethernet-Adapter für 129,90 Euro in den Handel. Die Geräte sind kompatibel zum HomePlug-Standard 1.0. Dieser wurde im vergangenen Jahr von der HomePlug Powerline Alliance verabschiedet, zu deren weltweit über 100 Mitgliedern unter anderem Compaq, Intel, Motorola, AMD, Cisco Systems, 3Com, Panasonic und Texas

Instruments gehören. Das US-Marktforschungsunternehmen Cahners In-Stat/MDR prophezeit in einer Studie der HomePlug-Technologie weltweit ein rasantes Wachstum. So soll der Umsatz von 190 Millionen Dollar im Jahr 2002 auf 706 Millionen Dollar im Jahr 2006 zunehmen. Im Jahr 2001 lag der Umsatz mit HomePlug-Komponenten noch bei unter 18 Millionen Dollar.

„Vor allem durch den DSL-Boom in Europa erwarten wir einen wachsenden Bedarf an kostengünstigen und einfach zu installierenden Heimnetzwerken“, ist auch der devolo-Geschäftsführer optimistisch. Mit Hilfe der HomePlug-Technologie könne in jedem Raum eines Hauses bequem im Web gesurft, gechattet oder E-Mail abgerufen werden. Aber auch außerhalb des Gebäudes – etwa auf der Terasse oder im Garten – lasse sich mit der neuen devolo-Lösung ein schneller Internet-Zugang realisieren. Harbers: „Dazu reicht ein einfaches Elektroverlängerungskabel aus, an das ein MicroLink dLAN-Adapter und der PC angeschlossen wird“.

Weitere Informationen zu MicroLink dLAN finden Sie auf unserer Website www.devolo.de. Außerdem können wir Ihnen bei Bedarf eine CD-ROM mit Hintergrundmaterial, Frequently Asked Questions, Datenblättern und Fotos zuschicken. Kurzer Anruf oder eine E-Mail genügt.

Hintergrund devolo AG

Die devolo AG wurde im Mai 2002 von ehemaligen Mitarbeitern der insolventen Elsa AG in Aachen gegründet. Mit den Marken- und Produktrechten an „MicroLink“ und „Vianect“ hat devolo das Know-How von der Elsa AG übernommen. 20 Jahre Erfahrung in der Entwicklung von Datenkommunikationsprodukten stellen die Basis für ein breites Spektrum hochwertiger Geräte dar. Das Programm umfasst derzeit analoge Modems, DSL-Modems und Netzwerkprodukte für private Endverbraucher und gewerbliche Anwender. Die langjährige Erfahrung der Mitarbeiter ermöglicht der devolo AG von Beginn an die Sicherstellung eines hohen Qualitätsniveaus ihrer Produkte. Eine eigene Entwicklungsabteilung sorgt für permanente Innovationsprozesse und ein schnelles Reagieren auf neue Marktanforderungen.

Pressekontakt

Christoph Rösseler
Sonnenweg 11
52070 Aachen
Tel: +49(0)241-18279-64
Fax: : +49(0)241-18279-99
E-Mail: presse@devolo.de